

**Mehrjahresinvestitionsprogramm 2023 - 2027  
Anhörung der Bezirksausschüsse (BA)**

BA	Anregung/Sitzung vom	Nr.	Bezeichnung	Stellungnahme des Mobilitätsreferats
2	12.05.2023	2	Baldeplatz - Umgestaltung	<p>Mit Beschluss der Vollversammlung vom 27.11.2018 wurde das Referat für Stadtplanung und Bauordnung beauftragt (Federführung seit 01.01.2021 durch Mobilitätsreferat), für sieben ausgewählte Orte (u.a. Baldeplatz und Goetheplatz) einen Auftrag zur vertieften verkehrlichen und städtebaulichen Betrachtung und zur Erstellung eines funktionalen Strukturkonzeptes zur Neuordnung der Flächen des öffentlichen Raumes in Varianten an eine externe Auftragnehmerin / einen externen Auftragnehmer zu vergeben.</p> <p>Das Baureferat bereitet derzeit einen Grundsatzbeschluss zum Bauwerkserhaltungsprogramm Brücken Instandsetzungs- und Erneuerungsmaßnahmen vor. Die Wittelsbacherbrücke ist hierbei in Dringlichkeitsstufe 1 eingestuft. Im Zuge der Erarbeitung einer neuen Raumaufteilung der Brücke, ist es erforderlich, den nordwestlich anschließenden Baldeplatz in die Untersuchungen mit einzubeziehen. Das Mobilitätsreferat hat daher verschiedene Varianten, die als Grundlage für die verkehrstechnische Untersuchungen dienen, erarbeitet. Nach Vorliegen der verkehrstechnischen Untersuchung, dienen diese Ergebnisse als Basis für die weitere Planung des Baldeplatzes.</p>
		3	Goetheplatz - Umgestaltung	<p>Mit Beschluss der Vollversammlung vom 27.11.2018 wurde das Referat für Stadtplanung und Bauordnung beauftragt (Federführung seit 01.01.2021 durch Mobilitätsreferat), für sieben ausgewählte Orte (u.a. Baldeplatz und Goetheplatz) einen Auftrag zur vertieften verkehrlichen und städtebaulichen Betrachtung und zur Erstellung eines funktionalen Strukturkonzeptes zur Neuordnung der Flächen des öffentlichen Raumes in Varianten an eine externe Auftragnehmerin / einen externen Auftragnehmer zu vergeben.</p> <p>Aufgrund der Häufung anderer prioritärer Aufgaben und der damit einhergehenden Personalsituation konnten zu o.g. Auftrag bislang noch keine weiterführenden Verfahrensschritte eingeleitet werden.</p> <p>Derzeit laufen im Rahmen der Radentscheid-Maßnahme zur Lindwurmstraße die Planungen zu den Anschlussbereichen des Goetheplatzes. Aufbauend darauf ist eine vertiefte Planung zur Umgestaltung des Platzes möglich. Das Mobilitätsreferat strebt an,</p>

BA	Anregung/Sitzung vom	Nr.	Bezeichnung	Stellungnahme des Mobilitätsreferats
				den o.g. Stadtratsauftrag in enger Abstimmung mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung nächstmöglich voranzutreiben.
		5	Isartorplatz - Umgestaltung	<p>Mit Beschluss der Vollversammlung vom 21.02.2018 wurde die Verwaltung beauftragt, nach Wiederherstellung des Thomas-Wimmer-Rings in einer zweijährigen Evaluationsphase die sich dort und im Bereich des Isartorplatzes einstellende Gesamtsituation zu bewerten und die Ergebnisse dem Stadtrat anschließend vorzulegen. Auf dieser Basis kann dann unter enger Einbeziehung der beiden betroffenen Bezirksausschüsse und der Öffentlichkeit ein funktionales Gesamtkonzept zur Umgestaltung des Isartorplatzes erarbeitet und dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt werden.</p> <p>Zudem sind das Mobilitätsreferat mit der Umsetzung des Altstadtadrlings (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15585) und das Referat für Stadtplanung und Bauordnung mit einem städtebaulichen und freiraumplanerischen Fokusraumkonzept (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07388) beauftragt. Das Mobilitätsreferat vergibt deshalb eine Untersuchung zu den verkehrlichen Varianten und Auswirkungen des Altstadtadrlings in der Frauen- und Blumenstraße bis zum Isartorplatz. Mögliche Ausprägungen eines zukünftigen Isartorplatzes werden in Abhängigkeit von den verkehrlichen Spielräumen durch diese Untersuchung mit geprüft. Mit einem Ergebnis der Verkehrsuntersuchung wird bis Ende 2023 gerechnet. Die Finanzierung der verkehrlichen Untersuchung erfolgt durch die Nahmobilitätspauschale.</p>
		9	Radweg entlang des Südrings von der Isar bis zur Theresienhöhe – Ergänzung einer Radroute	<p>Der Stadtrat wurde im Bauausschuss am 02.07.2019 mit dem Beschluss „Bauprogramm Barrierefreie Querungen im Fuß- und Radverkehr“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15344) befasst. Mit Änderungsantrag der Stadtratsfraktion Die Grünen-Rosa Liste wurde der Standort Braunauer Eisenbahnbrücke in das zweite Maßnahmenpaket aufgenommen. Die Landeshauptstadt München befindet sich in Abstimmung mit der DB Netz AG zur Nutzung der Braunauer Eisenbahnbrücke als Fuß- und Radweg. Das Baureferat ist für die Bearbeitung, Koordination und Priorisierung von Projekten im Rahmen des Bauprogramms das zuständige Referat und lässt aktuell eine Machbarkeitsstudie zur Nutzung der Braunauer Eisenbahnbrücke als Fuß- und Radweg durchführen.</p> <p>Im Auftrag des Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr wird eine umfassende Machbarkeitsstudie zu zahlreichen Ausbaumaßnahmen im SPNV durchgeführt. Dazu gehört auch der Ausbau des DB-Südrings für den SPNV. Ergebnisse liegen nach Kenntnisstand der LHM noch nicht vor, sind jedoch Grundvoraussetzung für eine vertiefte Planung einer Radverbindung entlang des Südrings.</p>
<b>5</b>	28.04.2023	3.1	Rosenheimer Straße (zumindest Planungskosten)	Die Finanzierung der Planungskosten erfolgt über die Nahmobilitätspauschale, daher erfolgt keine gesonderte Mittelanmeldung im MIP.

<b>BA</b>	<b>Anregung/Sitzung vom</b>	<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Stellungnahme des Mobilitätsreferats</b>
		3.2	Orleansstraße vom Orleansplatz bis Haidenauplatz (zumindest Planungskosten)	Da es sich bei der Überplanung der Orleansstraße zwischen Ostbahnhof und Haidenauplatz um einen Auftrag aus dem Planungsausschuss im Zuge der Wettbewerbsbekanntgabe zum B-Plan 1956 a Orleanshöfe handelt, plant das Mobilitätsreferat hierzu zunächst eine Beschlussvorlage in den Mobilitätsausschuss einzubringen. Hierin werden dann auch ggf. erforderliche Planungskosten etc. beantragt bzw. angemeldet.
		3.4	Gebtsattelstraße - Radweg	Die Finanzierung der Planungskosten erfolgt über die Nahmobilitätspauschale (Quartalsbeschluss zur Umsetzung des Bürgerbegehrens Radentscheid 3. und 4. Maßnahmenbündel, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01458), daher erfolgt keine gesonderte Mittelanmeldung im MIP.
		3.5	Am Nockherberg - Radweg	Die Finanzierung zukünftig erforderlicher Planungskosten erfolgt durch einen Maßnahmenbeschluss Radentscheid.
<b>7</b>	25.04.2023	6	Sendlinger Spange, Vollausbau mit S-Bahnhof am Heimeranplatz vor dem ADAC, Planfeststellung soweit die LHM betroffen ist, zusammenmit der DB. Behindertengerechter Umbau des Ein- und Ausganges von der S-/U-Bahn Heimeranplatz zum Gewerbegebiet an der Hansastraße (ADAC, Fraunhofer, Obermeier, Polizeipräsidium).	Die Sendlinger Spange gehört zu dem Programm „Bahnausbau Region München“. Da es sich hierbei um ein Schienennahverkehrsprojekt handelt, soll dieses durch den Freistaat Bayern finanziert werden. Der Haltepunkt Heimeranplatz soll im zweiten Bauabschnitt umgebaut werden. Dabei ist ein barrierefreier Zugang über die Garmischer Straße geplant, der das Gewerbegebiet an der Hansastraße anbindet. Der Ausbau des Heimeranplatzes befindet sich seit März 2023 im Genehmigungsverfahren.
<b>9</b>	03.05.2023	9	Rückbau Radweg Nibelungenstraße	In der Beschlussvorlage Mehrjahresinvestitionsprogramm (MIP) für die Jahre 2022 bis 2026 mit verbindlicher Planung für das Jahr 2027 Maßnahmen des Mobilitätsreferats (Nr. 20-26 / V 07834) wurde bezüglich des Radwegrückbaus Nibelungenstraße festgehalten, Erhebungen im Jahr 2023 durchzuführen. Im Anschluss daran sind sowohl das Baureferat wie das Mobilitätsreferat bereit, einen Radwegrückbau in der Nibelungenstraße entsprechend der Beschlussvorlage Radwegrückbau in Tempo-30-Zonen (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 03312) vom 20.10.2021 mit dem Bezirksausschuss in geeigneter Form abzustimmen.

BA	Anregung/Sitzung vom	Nr.	Bezeichnung	Stellungnahme des Mobilitätsreferats
				<p>Die Erhebungen in der Nibelungenstraße sind beauftragt, konnten aber aufgrund der Vielzahl weiterer anstehender Verkehrserhebungen bislang noch nicht durchgeführt werden.</p> <p>Sobald die Erhebungsergebnisse und personelle Kapazitäten im Bezirksmanagement vorliegen (Voraussichtlich ab Oktober 2023), wird das Mobilitätsreferat auf den Bezirksausschuss des BA 9 zugehen, um in einem gemeinsamen Termin das weitere Vorgehen sowie die Projektprioritäten des BA zu erörtern.</p>
<b>10</b>	26.04.2023	1	Untermenzingerstraße - Radweg	<p>Zurzeit werden im Mobilitätsreferat Planungsvarianten für einen Radweg in der Untermenzinger Straße ausgearbeitet. Die Ergebnisse werden vsl. im ersten Halbjahr 2024 dem Stadtrat zum Beschluss vorgelegt. Im Anschluss wird die Planung dem Baureferat zur Ausführung übergeben. Der Zeitpunkt der genauen Umsetzung ist noch nicht bekannt.</p>
		2	S-Bahnhof Olympiastadion / Oberwiesenfeld - Herstellung Nord-Süd-Grünverbindung ehem. S-Bahn-Trasse	<p>Die geplante Nord-Süd-Grünverbindung entsteht entlang der ehemaligen Bahntrasse und bezieht auch den stillgelegten Olympiabahnhof "Oberwiesenfeld" mit ein. Die integrierte, durchgängige Fuß- und Radwegeverbindung verläuft zwischen Biedersteiner Kanal / Sapporobogen im Süden und den Grün- und Freiflächen im Münchner Norden einschließlich der Dreiseenplatte. Im April 2023 teilte das federführende Baureferat mit, dass die Vorplanungen gemäß Bauausschuss-Beschluss vom 02.09.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14264) vorliegt und sich in Abstimmung mit dem betroffenen Bezirksausschuss befindet. Als nächste Schritte sind im Sommer 2023 eine Bürger*inneninformation sowie in der 2. Jahreshälfte 2023 die Vorlage des Projektauftrags im Bauausschuss vorgesehen.</p> <p>Für weitere Ausführungen wird auf die entsprechenden Textbeiträge im MIP 2023 - 2027 vom Baureferat verwiesen.</p>
		3	Moosacher-/Feldbahnstr. - Rad-/Fußwegbrücke	<p>Im Nutzungskonzept zum Umbau der ehemaligen Bahnflächen des Olympiabahnhofs Oberwiesenfeld in eine öffentliche Grünfläche ist u.a. vorgesehen, dass die Brücken über die Moosacher-/Triebstraße saniert werden sollen. Die integrierte, durchgängige Fuß- und Radwegeverbindung verläuft zwischen Biedersteiner Kanal / Sapporobogen im Süden und den Grün- und Freiflächen im Münchner Norden einschließlich der Dreiseenplatte. Im April 2023 teilte das federführende Baureferat mit, dass die Vorplanungen gemäß Bauausschuss-Beschluss vom 02.09.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14264) vorliegt und sich in Abstimmung mit dem betroffenen Bezirksausschuss befindet. Als nächste Schritte sind im Sommer 2023 eine Bürger*inneninformation sowie in der 2. Jahreshälfte 2023 die Vorlage des Projektauftrags im Bauausschuss vorgesehen.</p>

BA	Anregung/Sitzung vom	Nr.	Bezeichnung	Stellungnahme des Mobilitätsreferats
				Für weitere Ausführungen wird auf die entsprechenden Textbeiträge im MIP 2023 - 2027 vom Baureferat verwiesen.
		4	Olympiapark/Riesstr./Pressestadt - Radwegverbindung	Im Nutzungskonzept zum Umbau der ehemaligen Bahnflächen des Olympiabahnhofs Oberwiesenfeld in eine öffentliche Grünfläche ist u.a. auch die Radwegeverbindung vom Olympiapark zur Riesstraße/ Pressestadt in der eine öffentlich nutzbare Verbindung nach Westen zur Riesstraße mit angedacht wurde. Im April 2023 teilte das federführende Baureferat mit, dass die Vorplanungen gemäß Bauausschuss-Beschluss vom 02.09.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14264) vorliegt und sich in Abstimmung mit dem betroffenen Bezirksausschuss befindet. Als nächste Schritte sind im Sommer 2023 eine Bürger*inneninformation sowie in der 2. Jahreshälfte 2023 die Vorlage des Projektauftrags im Bauausschuss vorgesehen. Für weitere Ausführungen wird auf die entsprechenden Textbeiträge im MIP 2023 - 2027 vom Baureferat verwiesen.
<b>13</b>	26.04.2023	1	Johanneskirchen Tramverlängerung	Die Finanzierung der Tram Johanneskirchen erfolgt über das ÖPNV-Bauprogramm. Details können dem Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats zu "ÖPNV-Bauprogramme" vom 21.12.2022 (Sitzungsvorlage-Nr. 20-26 / V 07916) entnommen werden.
<b>16</b>	26.04.2023	1	Trambahn Ostbahnhof - Neuperlach	Die Machbarkeitsstudie Tram Ramersdorf ist mit Beschlussfassung zum 2. ÖPNV-Bauprogramm am 21.12.2022 (vgl. RIS-Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 07916) im MIP enthalten.
		2	Trambahnen Machbarkeitsstudie Ostbahnhof - Neuperlach	Die insgesamt acht Machbarkeitsstudien der Tram Neubaustrecken aus dem Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt München wurden gemäß ihrer Priorisierung in zwei Maßnahmenpakete aufgeteilt. Die Machbarkeitsstudie der Tram Ramersdorf-Perlach ist Teil des 1. Maßnahmenpakets. Bedingt durch den politischen Wunsch, die Planung und Umsetzung der Tram Neubaustrecken Westtangente, Nordtangente und Münchner Norden zu priorisieren, können derzeit maximal zwei Machbarkeitsstudien im Jahr parallel bearbeitet werden.
<b>19</b>	19.04.2023	3	Projekt "Verkehrspolitisches Gesamtkonzept für den 19. Stadtbezirk"	Am 28.07.2023 findet ein Workshop mit Bürger*Innen und Einbindung des BA 19 statt. Über das Ergebnis wird mittels einer Beschlussvorlage im Stadtrat berichtet, bzw. der Stadtrat entscheidet gemäß Entscheidungsvorschlägen über das weitere Vorgehen und stellt günstigstenfalls dafür notwendige Mittel bereit - diese können zum heutigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.

BA	Anregung/Sitzung vom	Nr.	Bezeichnung	Stellungnahme des Mobilitätsreferats
20	14.04.2023	10	Lichtzeichenanlagen "Sauerbruch-/Zöllerstraße", "Waldwiesenstr. / Am Ährenfeld"	Das Mobilitätsreferat hat das Baureferat aufgefordert, ein Tiefbauprojekt für die Installation der neuen LSA Waldwiesenstraße/Am Ährenfeld aufzulegen. Hierzu hat das Baureferat mitgeteilt, dass dies mittelfristig vorgesehen ist (3 – 5 Jahre). Ob an der Einmündung Sauerbruchstraße/Tischlerstraße/Haderner Weg eine Lichtsignalanlage eingerichtet wird, wird derzeit im Rahmen des Projektes Umbau Sauerbruchstraße/Tischlerstraße zwischen Pfingstrosenstraße und Wertstoffhof durch das Mobilitätsreferat geprüft.
		12	Dorfkernerweiterung Großhadern nach Norden (Großhadener Straße zwischen Würmtal- und Gräfelfinger Straße"	Dem Mobilitätsreferat ist kein Projekt bekannt. Der Antrag Nr. 20-26 / B 01872 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 20 - Hadern vom 08.03.2021 „Neugestaltung der Einmündung Großhaderner Straße / Würmtalstraße“ wurde mit Schreiben vom 26.04.2021 beantwortet. Das Mobilitätsreferat kam in Abstimmung mit dem Baureferat zum Schluss, dass eine Umgestaltung der Einmündung Großhaderner Straße/Würmtalstraße im Rahmen des Neubaus der Feuerwache nicht erforderlich ist.
21	03.05.2023	35	S-Bahn-Haltestelle Berduxstr. - umgehende Schaffung	Die Maßnahme ist Teil des Mehrjahresinvestitionsprogramm 2023 – 2027 des Mobilitätsreferats (Maßnahme-Nr. 6141.7670).
		36	Paul-Gerhardt-Allee - Absiedlung der Restflächen d. Gewerbegebiets u. Bau geeignete verkehrl. Anbindung an Landsberger Str. einschl. leistungsf. ÖPNV-Anbind.	Mit Beschluss zur "Verkehrsplanung im Bereich Paul-Gerhardt-Allee" vom 27.7.2022 (Vorlagen-Nr. 20-26 / V06043) wurde beschlossen, eine Verbindung zwischen der Landsberger Straße und der Paul-Gerhardt-Allee in Form eines Tunnelbauwerks nicht weiterzuverfolgen. Zur Verbesserung der ÖPNV-Anbindung in diesem Bereich ist geplant, einen neuen S-Bahnhaltepunkt "München-Berduxstraße" zu planen, an dem sich die Landeshauptstadt München finanziell beteiligt.
		41	Bahnhof Pasing Nordseite - Konzeptentwicklung und Bereitstellung Inv.mittel einschl. Neugestaltung Wensauer Platz, Gottfried-Keller-Str. u. Schaffung Platzbereich sowie größere Fahrradgarage	Die Beschlussvorlage zur Machbarkeitsstudie zu Pasing Nord besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil befasst sich mit dem direkten Bahnhofsumfeld auf der Nordseite des Bahnhofs Pasing und beinhaltet Vorschläge zur Neugestaltung des Straßenraums sowie die grundsätzliche Machbarkeit einer Fahrradtiefgarage auf einem städtischen Grundstück direkt am Nordausgang des Bahnhofs. Der zweite Teil beinhaltet Maßnahmen und Ideen für den Bereich im erweiterten Bahnhofsumfeld zwischen Verdistrasse im Norden, den Bahnlinien im Osten und Süden sowie der Pippinger Straße im Westen. Hier wurde das Ziel gesetzt, gebietesfremden Durchgangsverkehr auf dem Hauptstraßennetz zu bündeln. Die Beschlussvorlage wird voraussichtlich im 3. Quartal 2023 in den Mobilitätsausschuss eingebracht.
		42a	Planung und Erstellung eines schlüssigen verkehrlichen Gesamtkonzepts für den Bereich Pasing Nord / Obermenzing Süd zwischen	Hierzu verweisen wir auf die obenstehende Stellungnahme unter Punkt 41.

BA	Anregung/Sitzung vom	Nr.	Bezeichnung	Stellungnahme des Mobilitätsreferats
			Bahnanlagen, Verdistraße und Pippinger Straße	
		42b	Planung und Erstellung eines schlüssigen verkehrlichen Gesamtkonzepts für die Vermeidung von Schleichverkehr im Bereich Ernsbergerstraße, Manzingerweg, Spiegelstraße und Irmonherstraße	Unter Bezug auf die Beschlussvorlage "Pasing Zentrum" vom 23.9.2020 (Vorlagen-Nr. 20-26 / V 01366) wird mitgeteilt, dass derzeit keine weiteren investiven Maßnahmen veranlasst sind.
		42c	Pasinger Zentrum / Pasing Süd - Parklizenzegebiete Planung Erstellung schlüssiges verkehrl. Gesamtkonzept	Die Vorentwurfsplanungen zum Lizenzgebiet Pasing Süd wurden dem BA 21 am 06.07.21 mit der bitte um Stellungnahme zugeleitet. Das Lizenzgebiet Pasing Süd soll Teil der nächsten BV Parkraummanagement Sektor VI Teil 2, geplant für das 4. Quartal 2023 werden.
		42d	Pasing Süd - Vermeidung von Schleichverkehr Planung Erstellung schlüssiges verkehrl. Gesamtkonzept	Für den Bereich Pasing Süd bzw. die Wohngebiete kann mitgeteilt werden, dass mit dem Beschluss zum Verkehrskonzept Pasing-Zentrum (Sitzungsvorlagen-Nr. 20-26 / V 01366) vom 23.09.2020 festgelegt wurde, erneut Verkehrszählungen zur Überprüfung der Verkehrsbelastungen durchzuführen, um beurteilen zu können, welche Veränderungen sich auf Basis der Maßnahmen zum Verkehrskonzept Pasing-Zentrum ergeben haben.
		42e	Wohngebiete - Vermeidung von Schleichverkehr Planung Erstellung schlüssiges verkehrl. Gesamtkonzept	Hierzu verweisen wir auf die obenstehende Stellungnahme unter Punkt 42d.
		42g	Österreicher-Viertel - Verkehrs-/Parkraumkonzept Planung Erstellung schlüssiges verkehrl. Gesamtkonzept	Im Rahmen des Quartiersansatzes wurde das Österreicher-Viertel als erstes Viertel im Münchner Westen ausgewählt. Um verkehrliche Verbesserungen in diesem Quartier zu erzeugen, wird im Laufe dieses Jahres bereits hausintern eine Analyse des Parkraums und des Schleichverkehrs vorgenommen. Diese Daten sollen die Grundlage für ein gesamtheitliches Vorgehen im Viertel liefern. Aus diesem Grund wird die Erstellung eines zusätzlichen verkehrlichen Gesamtkonzepts als nicht notwendig angesehen.
		43	Fahrrad- und fußgängerfreundliche Umgestaltung der Planegger Straße zwischen Pasinger Marienplatz und Gräfstraße	Im Rahmen der Umsetzung des Radentscheids wird in der Arbeitsgemeinschaft Netzplanung intensiv an der Optimierung des Radverkehrsnetzes gearbeitet. Die genannte Verbindung wird als Idee aufgenommen und geprüft. Ideen zur Verbesserung für den Fußverkehr wären im Hinblick auf die Aufenthaltsqualität wünschenswert
		44	Pasing / Obermenzing - Ausbau MVG-Rad auch mit	Vielen Dank für Ihre Anfrage bezüglich der Erweiterung des MVG Rad in Pasing und Obermenzing um Leihstationen für Lastenräder. Das Mobilitätsreferat befindet sich

BA	Anregung/Sitzung vom	Nr.	Bezeichnung	Stellungnahme des Mobilitätsreferats
			Lastenradstationen sowie Einrichtung Mobilitätsstationen	<p>derzeit in Gesprächen mit der MVG über die Realisierung von sogenannten Light-Stationen zur Angebotserweiterung im Rahmen der Umsetzung der Mobilitätspunkte (siehe Sitzungsvorlage 20-26 / V 04857). Dabei sollen bis Ende 2023 20 solcher Light-Stationen an Mobilitätspunkten realisiert werden, um das Radangebot der MVG zu erweitern. Nach dem aktuellen Abstimmungsprozess zwischen MOR und MVG sind folgende Light-Stationen in Pasing und Obermenzing geplant: Bahnhof Obermenzing, Rathaus Pasing und Schmaedelstraße. Damit hätten viele Bürgerinnen und Bürger in Pasing und Obermenzing Zugang zu MVG Rad. Die in der Anfrage geforderte Integration von Lastenrädern in den MVG Rad ist von der MVG aufgrund des damit verbundenen Betriebskostendefizits nicht vorgesehen.</p> <p>Dennoch wünschen sich viele Bezirksausschüsse ein öffentliches Lastenradverleihsystem. Der Aufbau eines solchen Lastenradsystems stellt jedoch eine Herausforderung dar. Zum einen müssen geeignete Flächen identifiziert werden, zum anderen ist der stadtweite Betrieb eines solchen Systems in der Regel nicht selbsttragend. Vor diesem Hintergrund wurde das Mobilitätsreferat vom Stadtrat beauftragt, ein solches System zunächst an ausgewählten Standorten zu testen, bevor ein stadtweites System eingeführt wird (siehe Sitzungsvorlage 20-26 / V 04857). Derzeit ist das Mobilitätsreferat dabei, dieses Pilotprojekt zu konzipieren und in Abstimmung mit den Bezirksausschüssen Gebiete für die Umsetzung festzulegen.</p> <p>Mit der Implementierung und dem Betrieb eines E-Lastenrad-Pilotsystems soll ein externer Dienstleister beauftragt werden. Hierzu wird derzeit eine Ausschreibung für die Implementierung und den Betrieb eines solchen Systems vorbereitet. Der Betrieb des Systems ist derzeit für das Jahr 2023 vorgesehen. Während des Pilotprojektes ist auch eine Evaluation vorgesehen, um Rückschlüsse auf die Voraussetzungen für einen stadtweiten Ausbau eines Lastenradverleihsystems und eine mögliche Integration in ein zukünftiges kommunales Verleihsystem zu ziehen.</p>
		46	Durchgehender Zweirichtungs-Radweg entlang der Josef-Felder-Str. von der Lortzingerstr. Bis zur Offenbachstr.	Das Projekt wird im Rahmen der Oberflächenwiederherstellung bei Verlängerung der U5 bis nach Pasing geplant. Die Bedarfs- und Konzeptgenehmigung hierzu wird erarbeitet und der Stadtrat wird im 1. Halbjahr 2024 damit beteiligt.
		47	"Obermenzinger Kreisel" - Erstellung Planungskonzept für mögliche Verlegung, Anbindung Mühlangerstr. an A8	Im Beschluss zum Verkehrskonzept Pasing-Zentrum (Sitzungsvorlagen-Nr. 20.26 / V 01366) vom 23.09.2020 wurden ebenfalls Aussagen zur Verlegung der Obermenzinger Kreisels bzw. zu Anbindung der Mühlangerstraße an die BAB A8 getroffen. Darin heißt es, dass „der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung am 22.06.2006 beschlossen hat, die Variante 3b aus der damaligen Machbarkeitsstudie zur Prüfung einer neuen Anbindung an die A 8 offen zu halten (Vorlagen-Nr. 02-08 / V 07580). Es folgten mehrere Stadtratsentscheidungen, die den o.g. Beschlusstenor bestätigten. Im



BA	Anregung/Sitzung vom	Nr.	Bezeichnung	Stellungnahme des Mobilitätsreferats
				<p>Vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2075 (Brauerei Langwied, Satzungsbeschluss vom 25.09.2013, Vorlagen-Nr. 08-14 / V 12909) wurden die verkehrlichen Auswirkungen des geplanten Brauereineubaus mit dem Ergebnis geprüft, dass ein zusätzlicher Autobahnanschluss aufgrund des geplanten Vorhabens nicht erforderlich ist. Letztmalig bestätigt wurde diese Haltung mit dem Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.03.2015 (Vorlagen-Nr. 14-20 / V 02453), indem der Stadtrat feststellte, dass "Derzeit ... für vertiefende Untersuchungen einer zusätzlichen Anschlussstelle von der Mühlangerstraße an die A 8 keine Notwendigkeit gesehen" wird. Selbstverständlich werden im Zusammenhang mit der weiteren Überplanung des sogenannten Gewerbegebietes Freilandstraße oder des Siedlungsbereiches nordöstlich der A 8 zu gegebener Zeit entsprechende Verkehrsuntersuchungen hinsichtlich der Erfordernis eines zusätzlichen Autobahnanschlusses geprüft.“ Sofern dazu entsprechende Untersuchungen durchgeführt werden und auch Ziele festgelegt werden, können ggf. Mittel im Mehrjahresinvestitionsprogramm angemeldet werden.</p>
		48	Ende A 8 - Erstellung P+R-Anlage mit Anbindung ÖPNV	<p>Grundlage für die Erstellung einer P+R-Anlage ist eine vorherige Potentialanalyse für P+R bzw. die Beauftragung einer belastbaren Bedarfsstudie bei der Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (MVV). Diese kann jedoch nur auf einem grundlegenden Wissensstand (= validem Planungsstand zum Nahverkehrsplan U-Bahn-Ringschluss U3 – Trambahn Verdi- / Bergsonstraße) über die Anschlussqualitäten des schienengebundenen Schnellbahnanschlusses aufbauen, um in planerische Überlegungen für den Bau einer P+R-Anlage einsteigen zu können. Insbesondere Taktung, Fahrzeit und Kapazität bestimmen über die Attraktivität eines Umsteigepunkts und sind damit eine unverzichtbare Grundlage für eine Potentialanalyse. Umgekehrt haben P+R-Anlagen aufgrund ihrer durchschnittlichen Größe im Stadtgebiet und der daraus generierten begrenzten Nachfrage im ÖV im Tagesverlauf, keinen wesentlichen Einfluss auf die Kosten-Nutzen-Bilanz bei der standardisierten Bewertung von Verkehrswege-investitionen des ÖPNV. Eine Potentialanalyse für P+R generiert damit keinen Begründungszusammenhang für eine U-Bahnringverbindung von Moosach über die Blütenburg nach Pasing.</p>
		49	Pasing-Obermenzing - Radverkehr - Erstellung Gesamtkonzept	<p>Im Rahmen zur Umsetzung des Radentscheids wird in der Arbeitsgemeinschaft Netzplanung intensiv an der Optimierung des Radverkehrsnetzes im gesamten Stadtgebiet gearbeitet.</p>
		50	Tram 17 Verlängerung bis Schloss Blütenburg - Erstellung Machbarkeitsstudie	<p>Die Tram Machbarkeitsstudie Tram Freiham ist mit Beschlussfassung zum 2. ÖPNV-Bauprogramm am 21.12.2022 (vgl. RIS-Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 07916) im Mehrjahresinvestitionsprogramm enthalten.</p>

BA	Anregung/Sitzung vom	Nr.	Bezeichnung	Stellungnahme des Mobilitätsreferats
		51	Carsharing-Angebote - Ausbau	Im Jahr 2023 sollen im 21. Stadtbezirk zwei Mobilitätspunkte mit Carsharing-Angebot eingerichtet werden. Diese wurden bereits vom Bezirksausschuss beschlossen. Ab 2024 werden zudem Stellplätze an stationäre Carsharing-Anbieter vergeben, die zusammen mit dem freefloating Carsharing ein verlässliches und attraktives Angebot schaffen. In den Folgejahren sollen weitere Standorte für Mobilitätspunkte und stationäres Carsharing folgen, die das Angebot in Pasing-Obermenzing ausweiten.
<b>23</b>	24.04.2023	2	Erstherstellung Allacher Straße bis Elly-Staegmayr-Straße	Das Baureferat hat dem Mobilitätsreferat die Planungen zur erstmaligen Wiederherstellung der Allacher Straße zu Ende 2022 übergeben. Am 12.01.2023 erfolgte ein Auftaktgespräch beim BA 23 Allach Untermenzing. Derzeit werden vom beauftragten Planungsbüro u.a. die mit dem BA 23 diskutierten Varianten erstellt. Ende des Jahres sollen diese intern abgestimmt sein und dem BA 23 vorgestellt werden. Im 1. Halbjahr 2024 ist vom Mobilitätsreferat vorgesehen, dem Stadtrat einen Entscheidungsvorschlag im Rahmen einer Bedarfs- und Konzeptgenehmigung vorzulegen. Im Anschluss daran wird das Baureferat das Projekt zur Umsetzung übernehmen. Erst zu diesem Zeitpunkt können vom Baureferat Mittel für das MIP angemeldet werden.
<b>25</b>	05.05.2023	4	Tram-Westtangente	Die Maßnahme ist im Mehrjahresinvestitionsprogramm 2022 - 2026 in der Investitionsliste 1 unter Maßnahme-Nr. 6300.1160 (Rangfolge Nr. 501) mit Baukosten enthalten.
		5	Pronnerplatz - Radelsteg über die Fernbahnstrecke zw. Pasing und Hauptbahnhof	Grundlage der Planungen zum Radlsteig Höhe Pronnerplatz über die Fernbahnstrecke ist der Grundsatzbeschluss „Barrierefreie Querungen im Fuß- und Radverkehr – Priorisierung bestehender und geplanter Querungsbauwerke“ vom 20.07.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20/ V 01203). Hier wurde der Pronner Steg in die Priorität 1+ eingeordnet. Im übergeordneten Beschluss „Hauptbahnhof-Laim-Pasing, F+R-Konzept“ vom 20.06.2007 wird die Brücke nachrangig priorisiert und ist kein zeitnahes Ziel. Eine weitere Prüfung kann erst nach Realisierung der Umweltverbundröhre erfolgen, da die Fläche zunächst als Baustelleneinrichtungsfläche für die Umweltverbundröhre benötigt wird. Im Beschluss „Bauprogramm Barrierefreie Querungen im Fuß- und Radverkehr“ vom 02.07.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15344) hat das Baureferat dem Stadtrat die Fortschreibung des Bauprogramms vorgelegt. Der Radlsteig Höhe Pronnerplatz über die Fernbahnstrecke ist dem „späteren Maßnahmenpaket“ zugeordnet. Hier werden die Standorte eingestuft, bei denen kein zeitnahes Ziel vorliegt, da die planungsrechtlichen Voraussetzungen noch zu klären sind, bei denen organisatorische und zeitliche

<b>BA</b>	<b>Anregung/Sitzung vom</b>	<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Stellungnahme des Mobilitätsreferats</b>
				Abhängigkeiten zu übergeordneten Projekten bestehen oder bei denen die Maßnahmen in der Bauherrenschaft Dritter liegen.